

[19617.] Dringende Bitte um Remission von:

**Hager, Untersuchungen, u. } Erste
— Elemente der Pharmacie. } Lieferung.**

Directe Postsendungen dieser Lieferungen p. Packet oder u. Band nach Leipzig würde mit besonderem Danke anerkennen.

Breslau, Ende Juni 1870.

Ernst Günther's Verlag.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[19618.] Für ein lebhaftes Sortimentsgeschäft mit Nebenzweigen in Warschau wird baldmöglichst ein erfahrener Gehilfe gesucht, der der französischen Sprache mächtig sein muss, selbständig arbeiten kann, eine gefällige Handschrift besitzt, und sich über seine geschäftliche Leistungen durch empfehlende Zeugnisse auszuweisen vermag. Salär vorläufig 3—400 Thlr. nebst freier Station. — Einem jungen strebsamen Mann, der einiges Vermögen besitzt, würde nach Umständen auch Gelegenheit geboten, sich an dem noch einer grösseren Ausdehnung fähigen Geschäfte zu betheiligen. — Diejenigen Herren, welche der polnischen oder irgend einer anderen slawischen Sprache mächtig sind, erhalten den Vorzug. Adressen nebst Empfehlungen und (womöglich) Photographie sind an Herrn B. L. Kasprowicz in Leipzig zu richten.

[19619.] Zur selbständigen Leitung eines Colportagegeschäftes wird zum baldigen Antritt ein Gehilfe gesucht. Unbedingt nothwendig ist eine längere praktische Thätigkeit in größeren Colportagegeschäften, Routine und Energie im Verkehr mit den Colporteurs. Junge Männer, denen an einer dauernden angenehmen Stellung gelegen ist und die ein ihren Leistungen entsprechendes Salär zu erhalten wünschen, wollen ihre Bewerbungen mit abschriftlichen Zeugnissen und sonstigen Referenzen sub R. D. # 10. Herrn Franz Wagner in Leipzig einreichen.

[19620.] Für die erste Stelle in meinem Verlag suche ich einen älteren und erfahrenen Gehilfen. Beansprucht wird sicheres, rasches und selbständiges Arbeiten, Kenntniss der doppelten Buchführung, Vertrautheit mit allen vorkommenden Arbeiten. Gehalt den Leistungen entsprechend; der Eintritt kann sofort erfolgen. Herren, denen um eine dauernde Stellung zu thun ist, werden besonders auf die Vacanz aufmerksam gemacht. Gef. Anerbietungen erbitte unter Beifügung der Zeugnisse und Photographie franco direct.

Berlin, 21. Juni 1870.

Fr. Kortkampf.

[19621.] Ein erfahrener, zuverlässiger Gehilfe wird bei 400 Thlr. Salär und sofortigem Antritt zu engagiren gesucht.

Elberfeld.

Carl Volkmann,
Buch- und Kunsthandlung.

[19622.] In meiner Buchhandlung wird am 1. August d. J. eine Gehilfenstelle offen. Gut empfohlene Bewerber belieben sich unter Beifügung ihrer Zeugnisse direct an mich zu wenden.

Danzig, 23. Juni 1870.

Th. Anbuth.

[19623.] Unterzeichnete sucht zum sofortigem oder doch baldigstem Antritt einen tüchtigen Gehilfen, welchem vorzugsweise der Verkehr mit dem Publicum übertragen werden soll. Kenntnisse in der französischen und englischen Umgangssprache erforderlich. Gut empfohlene Bewerber belieben ihre Anträge, womöglich unter Beifügung einer Photographie, portofrei direct einzusenden.

M. DuMont-Schauberg'sche Buchh. in Köln.

Gesuchte Stellen.

[19624.] Für einen jungen Mann, militärfrei, der seit 3½ Jahren in einem der bedeutendsten Badeorte Deutschlands conditionirt, und welchem sehr gute Empfehlungen zur Seite stehen, suchen wir eine entsprechende Stellung in einer größeren Sortimentsbuchhandlung.

Offerten bitten wir an uns zu richten und sind wir auch zu jeder näheren Auskunft gern bereit.

G. G. Kunze's Nachfolger
in Mainz.

[19625.] Ein junger Mann, mit sämtlichen Sortimentsarbeiten vertraut und musikalisch gebildet, sucht zum 1. September oder früher eine Stelle als Gehilfe in einem Sortiments- oder Musikgeschäft. Offerten werden unter Chiffre J. K. # 48. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[19626.] Ein junger Mann, seit 12 Jahren im Buchhandel, die letzten 3 Jahre in Berliner Handlungen beschäftigt, im Sortiment, Verlag und Antiquariat bewandert und der französischen und russischen Sprache mächtig, sucht ein Engagement in einer großen Stadt des Auslandes.

Herr L. Staackmann in Leipzig hat die Güte, Auskunft zu ertheilen und Mittheilungen in Empfang zu nehmen.

Besetzte Stellen.

[19627.] Den Herren Gehilfen, welche sich um die in meiner Handlung vacant gewesene Stelle beworben haben, sage ich hiermit meinen Dank. Dieselbe ist nun wieder besetzt.

Hermannstadt, 16. Juni 1870.

F. Michaelis.

[19628.] Den Herren Bewerbern um die sub O. O. in Nr. 130, 132 und 133 des Börsenbl. ausgeschriebene Gehilfenstelle zur gef. Nachricht, daß die Stelle besetzt ist.

[19629.] Den Bewerbern um die in unserm Geschäft offene Gehilfenstelle dankend zur Nachricht, daß dieselbe besetzt ist.

Frankfurt a/D., den 21. Juni 1870.

G. Harner & Co.

Vermischte Anzeigen.

P. P.

[19630.] Soeben versandte meinen Preiscurant über

Brief-Papiere

und bitte bei Bedarf um gef. Berücksichtigung meiner wohlfeilen, in Qualität vorzüglichen Offerten.

Ferner habe

Mustertafeln

von elegant lithogr. Visitenkarten in 16 div. Arn. anfertigen lassen, welche ich gratis zu verlangen bitte.

G. D. Reclam sen. in Leipzig.

Berlegern landwirthschaftlicher Werke und populärer Schriften

[19631.] empfehle ich zur Insertion ihrer Artikel den in meinem Verlag erscheinenden landwirthschaftlichen Kalender:

Der Bauernfreund.

Zu Nutz und Lehre des Bauernstandes

herausgegeben von
Fris Mählerlin.

3. Jahrgang. 1871. Auflage 10,000.

10 Bogen. 4. Preis 4 N \mathcal{R} , 12 fr.

Es wird dieser Kalender durch die königl. Centralstelle für die Landwirthschaft auf das wärmste empfohlen und von sämtlichen landwirthschaftlichen Vereinen in Württemberg zur Vertheilung an ihre Mitglieder in Partien bezogen, so daß Inserate gerade in denjenigen Kreisen am meisten gelesen werden, welche die Fortschritte der Landwirthschaft und die einschlägige Literatur mit größtem Interesse verfolgen und somit diesen Inseraten ein Erfolg im voraus gesichert ist.

Ich berechne die 4spaltige Nonpareillezeile, 4 Centimeter breit, oder deren Raum mit nur 2½ N \mathcal{R} netto baar, und bitte mir Aufträge möglichst bald zu übersenden, indem ich nur einen bestimmten Raum für Inserate reserviren und bei späterem Eingang für eine Aufnahme nicht garantiren kann.

Stuttgart, im Juni 1870.

Albert Koch.

„Die Allgemeinen Anzeigen“,

[19632.] die mit Bewilligung des Herrn G. Keil der „Gartenlaube“

beigelegt werden, haben sich durch die sehr lebhafte Theilnehmung und unausgesetzte Frequenz derselben seitens des inserirenden Publicums, besonders aber der geehrten Verlagsbandlungen, als das erste Insertions-Organ, hauptsächlich für literarische Anzeigen und Kunstfachen,

bewährt und wird sich dieser Ruf bei der immer steigenden Auflage der Gartenlaube von selbst erhalten.

Wir bitten deshalb um gef. Benutzung unseres Organs und berechnen wir die 4gespaltene Nonpareillezeile mit 16 N \mathcal{R} netto baar.

Leipzig.

Die Expedition.
Adolph Ruchpfer.

[19633.] Zur Aufnahme von Inseraten empfehle ich den

Ameisen-Kalender für 1871,

welcher Ende des Monats Juli erscheinen wird.

Derselbe erfreut sich eines immer größeren Aufschwungs, ist jetzt in einer Auflage von 60,000 Exemplaren über ganz Deutschland verbreitet und bietet, da er das ganze Jahr in Wirksamkeit bleibt, die beste Gelegenheit, populäre Artikel in weiten Kreisen bekannt zu machen.

Ich berechne Ihnen die gespaltene Petitezeile oder deren Raum mit nur 4 N \mathcal{R} und bemerke noch, dass ich Inserate bis Mitte Juli annehmen werde.

Leipzig, den 24. Juni 1870.

Fr. Geissler.